

Stadt nachrichten



Winter 2015



Toller Saisonauftakt

Eggenburger Curler beginnen den Winter mit internationalem Erfolg – S. 10

4



„Grüß Gott!“

Eggenburger helfen 45 jugendlichen Flüchtlingen beim Start ins neue Leben.

5



Kulturwoche

Die 31. Eggenburger Kulturwoche stand unter dem Motto „Kultur sind wir“.

12



Veranstaltungen

Konzerte, Lesungen, Gesang – das Jahr geht mit einem Veranstaltungsreigen zu Ende.



Liebe BürgerInnen,



© R. Podolsky/mediadesign

Am Ende des Jahres möchte ich wichtige Ereignisse der vergangenen Monate Revue passieren lassen: 2015 war ein wichtiges Jahr in humanitärer Hinsicht. Die Flüchtlingsproblematik, die ganz Europa bewegt, ist auch an Eggenburg nicht spurlos vorbeigegangen. Eggenburgerinnen und Eggenburger haben bewiesen, dass Hilfe unbürokratisch und tatkräftig sein kann und wie wichtig es ist, einander mit Respekt und Offenheit zu begegnen. Herzlichen Dank im Namen aller jugendlichen Asylwerber für Ihre enorme Initiative und das persönliche Engagement vieler!

Mein besonderer Dank gebührt auch allen freiwilligen HelferInnen, die in unzähligen Arbeitsstunden durch den Einsatz ihrer Arbeitskraft zur Errichtung eines neuen Dorfzentrums in Stoitzendorf beigetragen haben.

Die Bauplatzsituation Eggenburg hat sich durch die neuen Bauplätze in der Mozartstrasse, die von vielen Jungfamilien gerne angenommen werden, erheblich verbessert.

Nach langen Verhandlungen ist es uns schließlich gelungen, dass Fa. Hofer KG eine neue Filiale bei uns in Eggenburg errichtet. Baubeginn war am 2. November. Voraussichtlicher Eröffnungstermin wird wahrscheinlich noch vor Ostern sein!

Unsere ältere Generation kam auch nicht zu kurz! Sie freut sich besonders über den großen Baufortschritt des Betreibbaren Wohnens II, dessen Wohnungen bereits im Frühjahr 2016 bezugsfähig sind.

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Eggenburg für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2016 recht viel Gesundheit und Freude!

Ihr Bürgermeister Georg Gilli

Jetzt ist er wieder schön



Freuen sich über den frisch renovierten Torbogen: Bgm. Georg Gilli, Vizebgm. Susanne Satory, Prof. Burghard Gaspar, Rudolf Weiser

© M. Kalchauer/NON

EGGENBURG. 1820 nach den napoleonischen Kriegen wurde dieser kleine Triumphbogen zu Ehren von Erzherzog Carl als Pforte ins Karlsthal errichtet. Aus Ziegeln einer heimischen Ziegelei mit aufwendiger Frontansicht, obendrauf die römische Siegesgöttin, Viktoria, gefertigt aus Zogelsdorfer Sandstein, führte er zu den Servitutsgärten jener Bürger, die innerhalb der Stadtmauern wohnten und zur Schießstätte des Bürgerkorps Eggenburg.

Nach 150 Jahren fast dem Verfall preisgegeben, sollte der zu schmal gewordene Eingang ins Karlsthal dem aufkommenden Verkehr weichen. Das Hochwasser von 1962 brachte eine positive Wende für das kleine Bauwerk. Die Schmida wurde reguliert und man errichtete einen Schutzdamm, der Platz schuf für eine Straße neben dem bereits stark in die Jahre gekommenen Torbogen, der schließlich

nur notdürftig renoviert wurde. Im Jahr 2010 zeigte sich mehr und mehr der zunehmende Verfall des Ziegelbaus an der Schmida.



© Sammlung Linsbauer

Der Bogen in einer historischen Aufnahme von 1899.

Nun wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Worek, dem Künstler Mag. Michael Öhlinger und dem Bauhof die Sandsteingöttin fachgerecht renoviert und der Torbogen in würdigem Schönbrunnergelb gestrichen. Herzlichen Dank an Pro Eggenburg und den Verschönerungsverein, die sich an der Finanzierung der Arbeiten mit je EUR 1.500 beteiligten. Ein großer Dank gilt aber auch dem Bauhof, der in liebevoller Feinarbeit den Bogen sanierte!

Ein Rast- und Ruheplatzl



Das „Jordan-Platzl“ nimmt Formen an: : Josef Berner, Gerhard Judmann, Willi Fiedler, Helmut Steindl

© Anton Zeiler

EGGENBURG. Anlässlich seiner Amtsniederlegung als Bürgermeister am 1. Juli des Vorjahres und seines 60. Geburtstages wollte Willibald Jordan eine lang gehegte Idee für ein neues Ruheplatzl in Eggenburg verwirklichen. Dafür waren Pflastersteine das Wunschabschiedsgeschenk des scheidenden Bürgermeisters – und die bekam er auch! Nun endlich ist es so weit. Aus privaten Mitteln, mit diesen Steinen und der Hilfe des Eggenburger Bauhofes wurde nun das sogenannte „Jordan Platzl“ errichtet! Es trägt die Form der Umrisse Eggenburgs und seiner Katastralgemeinden. Ein Rast- und Ruheplatz gegenüber des Campingplatzes mitten im Grünen bei den Schrebergärten neben der Schmida lädt herzlich ein zum Verweilen und Ausruhen nach einem Spaziergang durch das malerische Karlsthal.

Neuer SOMA-Standort

Achtung, geänderter Standplatz: Ab sofort befindet sich der Standort des SOMAmobils in der Pulkauerstraße 12. Jeden Dienstag zwischen 13–14 Uhr besteht die Möglichkeit, mit ihrem SOMAPass Waren aller Art beim SOMAmobil einzukaufen!

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtgemeinde Eggenburg, T: 02984/3501; Für Inhalt verantwortl.: Bgm. Georg Gilli, Mag. Elisabeth Stangl; Anzeigen & Beratung: Stadtgemeinde Eggenburg; Redaktion: mediadesign, Burgschleinitz (T: 02984/23149) und Stadtgemeinde; Gestaltung: mediadesign; Druck: Hofer, Retz (T: 02942/3557); Erscheinung: vierteljährlich; Verbreitung: Katastralgemeinden, Medien, Institutionen, etc.; Auflage: 2.100 Stück
Namentl. gezeichnete Beiträge in Eigenverantwortung des Verfassers.

Unser Christbaum

EGGENBURG. Eine mächtige Silbertanne aus der Ludwig Brunnerstraße 10 steht nun als Christbaum auf dem Hauptplatz in Eggenburg! Die Stadtgemeinde Eggenburg bedankt sich recht herzlich bei seinem Spender, Alfred Zeinlinger, in dessen Garten der Weihnachtsbaum 2015 bisher wuchs.

Besonderer Dank gilt aber auch Ing. Heinz Schuh für den kostenlosen Transport des Baumes, der unter Mitwirken der Mitarbeiter des städtischen Bauhofes diesen sicher am Hauptplatz platzierte.



© Elisabeth Stangl



Ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Zufriedenheit für 2016 wünscht der Gemeinderat der Stadt Eggenburg!

Bürgermeister Georg Gilli, Vizebürgermeisterin Susanne Satory, die Stadträte Hans Bucher, Gerhard Kabsch, Mag. Josef Kirbes, Martin Neugebauer und Birgit Schrottmeyer sowie die Gemeinderäte

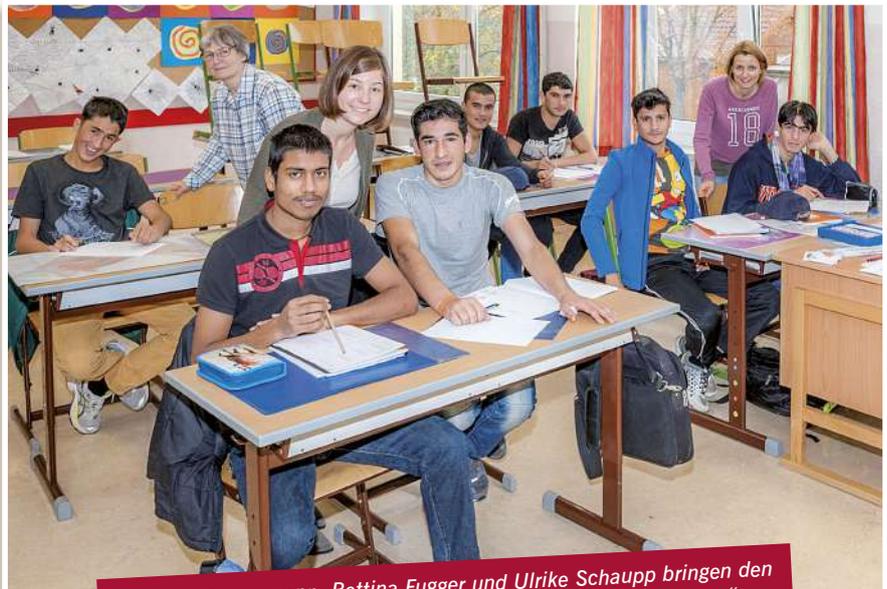
Stefan Berger, Harald Busta Msc, Christian Cornelson, Barbara Figl, Alexander Hutecek, Margarete Jarmer, Stefan Jungwirth, Margit Koch, DI Georg Neugebauer, Daniel Rockenbauer, Maria Grill, Melitta Hofegger, Manfred Mayer, Adrien Modre, Adolf Wechselberger und Helmut Gapp

Foto: Margarete Jarmer

Ahmed sagt „Grüß Gott!“

Jugendliche Flüchtlinge treffen in Eggenburg auf Welle der Hilfsbereitschaft

45 unbegleitete jugendliche Flüchtlinge sind seit Oktober in Eggenburg. Auf die Welle der Hilfsbereitschaft, mit der die hier gelandeten jungen Menschen empfangen werden, kann man stolz sein.



Stefanie Zimmermann, Bettina Fugger und Ulrike Schaupp bringen den Flüchtlingen Deutsch bei: „Die Burschen wollen unbedingt lernen.“

© (2) R. Podolsky/mediadesign

„Grüß Gott!“ Ahmed* sagt die Worte deutlich und etwas lauter als notwendig, während er das Gebäude der Neuen Musikmittelschule in Eggenburg betritt. Der hochgewachsene 16-jährige Syrer grüßt seine Lehrerinnen. Dass der junge Moslem eine typisch österreichische Grußformel benutzt, weiß er – es ist ihm wichtig, das Signal zu setzen. Und er verneigt sich leicht. „Wir waren schon etwas überrascht, wie zuvorkommend die Burschen sind“, lächelt Judith Lehner. Die Eggenburger Deutsch-Lehrerin hat gemeinsam mit anderen Freiwilligen in kürzester Zeit einen Stundenplan für die 45 Jugendlichen organisiert, die eine monatelange Odyssee aus Syrien, Afghanistan und Somalia nach Eggenburg gespült hat. Knapp 30 Personen machen mit, freiwillig und unentgeltlich. „Die Bereitschaft, sich zu engagieren, ist enorm.“ Direktor OSR Wolfgang Waldherr stellte die Klassenräume seiner Schule unkompliziert zur Verfügung. Lehrerinnen und Lehrer in

Ausbildung, in Pension sowie Aktive aus Eggenburg und der Umgebung fanden sich schnell zusammen, um den jungen Menschen mit dem Erlernen der Sprache den Neustart zu erleichtern.

„Viel besser als erwartet“

„Es geht viel besser, als ich erwartet habe“, meint Jana Cvitkovits. Die zarte, blonde Lehramtsstudentin aus Eggenburg ist nur wenige Jahre älter als ihre Schützlinge. Sie erzählt von der Lernbereitschaft, dem Willen der Burschen, das Beste aus der Situation zu machen – und vom Respekt, der ihr von der ersten Minute an entgegenschlägt. „Ich habe das Du-Wort angeboten. Von der Reaktion war ich überrascht. ‚Sie sind doch unsere Lehrerin!‘ hab’ ich als Antwort bekommen. Also bleibt’s beim ‚Sie‘.“

„Man bekommt so viel zurück“

Bettina Fugger ist Volksschullehrerin in Wien. Ihr Eggenburger Lebensgefährte erzählte ihr von den jugendlichen Flücht-

lingen. Sie hat sich sofort gemeldet. „Die Burschen wollen unbedingt lernen, sind extrem höflich, es gibt keine Probleme – im Gegenteil: Die Arbeit ist total erfüllend, man bekommt so viel zurück.“

Stefanie Zimmermann ist die „Lese-Oma“. Die fünffache Großmutter aus Eggenburg sitzt in der letzten Reihe der Schulbank. Die Jugendlichen kommen zu ihr, wenn sie etwas nicht verstanden haben oder mit Leseübungen weiterkommen wollen. Auch sie ist ein wenig verwundert: „Die sind so fleißig. Sie wollen sogar Hausübungen machen.“

„Wir sind heute in den Klassenräumen 4a und 4b, bitte sag’s den anderen.“ Der auf Englisch angesprochene junge Afghane übersetzt an seine Kollegen in ihrer Muttersprache Farsi. Ein Syrer sagt es auf Arabisch weiter. Zwei Jugendliche machen sich von selbst auf den Weg. Sie sprechen gut Englisch. „Der Bildungsunterschied ist groß“, erzählt

Judith Lehner. Manche können weder schreiben noch lesen. Andere – wie drei Burschen aus Syrien – hätten heuer maturiert, wenn ihnen der Krieg die Schule nicht in Schutt und Asche gelegt hätte.

Strenge Regeln

Der tägliche Stundenplan, der auch einen Kreativvormittag einschließt, ist strikt. Zu spät kommen oder schwänzen wird nicht toleriert. Die Jungs wissen, wer drei Mal unentschuldig nicht zum Unterricht erscheint, ist draußen. Bisher hat's niemanden getroffen.

Die Flüchtlinge sind in einem Pavillon im Lindenhof untergebracht, der heute „Haus Said“ (der Glückliche) heißt – dazu bedurfte es eines einzigartigen Zusammenschlusses der Stadt Wien, der die Anlage gehört, der Caritas Wien, des Landes NÖ und der Stadt Eggenburg. Betten, Kästen und Küchen stellte das Möbelhaus IKEA zur Verfügung. Regale, Geschirr, Sitzmöbel und unzählige Kleinigkeiten mehr wurden von BewohnerInnen der Großgemeinde Eggenburg und Mitgliedern des Pfarrverbandes gespendet. Dutzende Freiwillige, die sich in der Initiative „Willkommen MENSCH“ zusammengefunden haben, putzten das Haus mehrere Samstage, damit die Jugendlichen ein sauberes, warmes Willkommen in der Stadt hatten. 16 hauptamtliche SozialpädagogInnen der Caritas kümmern sich dort um sie.

Burschen backen Fladenbrot für alle

Trotz der kulturellen und sprachlichen Unterschiede rücken die Burschen zusammen. Täglich backen sie Fladenbrot für alle. Welches Mehl sich dafür am besten eignet – nämlich das glatte von einer bestimmten Sorte – haben sie schnell herausbekommen.

Während die seit einigen Monaten in Eggenburg lebenden syrischen Familien schon einen positiven Asylbescheid bekommen haben, warten die Jugendlichen mit großer Anspannung auf den



Kreativ-Vormittag organisiert von Sigrid Zykan (im Bild), Gabriele Epp und Christine Kitzmantel: Viele der Jugendlichen malen ihre Flucht – und ihre Gefühle.



ihren. Daran, dass Mitarbeiter der Caritas oder der Polizei kommen, um sie zu Terminen zu bringen, haben sich die Jugendlichen mittlerweile gewöhnt. Ebenso wie an den Anblick des Streifenwagens der Polizei, der gelegentlich vorfährt. Sie wissen, es bedeutet nichts Schlimmes – die Jugendlichen werden darin für Behördenwege etwa nach Traiskirchen gebracht, oft ein Zeichen, dass sie dem ersehnten Bescheid näher rücken.

Wenn die Geschichte sie einholt

Natürlich gibt es auch Probleme. Etwa wenn Milad* in sich zusammensinkt, weil er noch immer nicht weiß, was mit seinen

Eltern geschehen ist. Auf der Flucht aus Afghanistan hat er sie an der Grenze zum Iran verloren. Oder wenn Farim* die Panik packt, weil Schreckensbilder aus seiner Heimat in ihm auftauchen und die Angst vor dem Verhungern zurückkehrt.

Da hilft es, wenn Eggenburger wie Maria Glasner vorbeikommen, mit den Jugendlichen kleine Arbeiten erledigen, Ausflüge machen und einige Stunden schlicht für sie da sind – „Ich habe nun 45 Enkelkinder“, lacht die Pensionistin. „Grandma Glasner is cool“, sagt einer der Burschen. Die frischgebackene Oma legt den Arm auf seine Schulter – sie spricht zwar kein Englisch, doch die Sprache des Herzens versteht sie ... (mir)

„Sie brauchen Kontakt“

Christine Schneider-Heinz und Michael Heinz koordinieren die überparteiliche und überkonfessionelle Initiative „Willkommen MENSCH“, die von Pfarrer Sepp Schachinger und Bürgermeister Georg Gilli im Juli ins Leben gerufen wurde. Die Eggenburgerin und der Berliner bringen ihre Jahrzehnte lange Erfahrung mit internationalen Entwicklungs- und Bildungsprojekten in die Initiative ein. Möglich wird Vieles aber erst durch die Unterstützung der früheren Vizebürgermeisterin Margit Koch. Mittlerweile wird eine Gruppe von rund 180 Personen regelmäßig per Email über Aktivitäten und Bedürfnisse aller Art informiert. Sach- und Geldspenden werden immer gebraucht (Willkommen MENSCH Eggenburg, Raiba, IBAN: AT02 3212 3000 0004 4149) Woran es noch fehlt? Schneider-Heinz: „Die Burschen brauchen Kontakt zur lokalen Bevölkerung über Vereine oder andere Aktivitäten. Es geht auch um Patenschaften – Menschen zu finden, die bereit sind, den Jugendlichen Zeit zu schenken.“ Für Informationen, Zeit- und Sachspenden bitte bei willkommenmensch.eggenburg@gmail.com melden.

* Die Namen der Burschen wurden aus Sicherheitsgründen geändert.

Das war die Kulturwoche

Vielfalt zwischen großen Namen und heimischen Kunstschaaffenden

Der Raiba-Saal war zum Bersten voll, als Kulturstadtrat Mag. Josef Kirbes die heurige Kulturwoche unter dem Motto „Kultur sind wir“ eröffnete.

Um dem Motto der Kulturwoche gerecht zu werden, waren die Protagonisten des Eröffnungsabends am 14. Oktober aus dem „Volk“. Hans Junek rezitierte Wolfgang Goethes „Zauberlehrling“ und Friedrich Schillers „Die Bürgschaft“. Schwungvoll gestaltete der Familienchor der Pfarre Eggenburg die musikalische Umrahmung dieser Eröffnung. DI Ferdinand Kickingger dirigierte den bunt zusammengewürfelten Chor aus allen Altersklassen, dem es auch gelang, das Publikum zum Mitsingen zu motivieren.



©Willi Brem



Erwin Wurm im Gespräch



©z.v.g.

Einer der Höhepunkte der Kulturwoche war ein „Stadtgespräch“ mit Prof. Erwin Wurm. Mag. Christiane Goller führte im bis auf den letzten Platz gefüllten „Boden“ des Landgasthauses Seher das Interview zum Kulturwochenthema „Kultur sind wir“.

Fotoausstellung von der Schriftstellerin Lotte Ingrisch.



© (2) Jessica Zekar/mediadesign



Fotoausstellung LANDSCHAFFT!

Einer der Schwerpunkte dieses Abends lag bei der Eröffnung der etwas anderen Fotoausstellung „LANDSCHAFFT!“. Margarete Jarmer zeigte Portraits von außergewöhnlichen Menschen und Reinhard Podolsky portraitierte die Landschaften, die diese Menschen hervorgebracht haben. Eröffnet wurde die ungewöhnliche

Danke, Frau Direktor!

Ein besonderer Ehrengast stand auf dem Programm der Eröffnung der Eggenburger Kulturwoche im Saal der Raiffeisenbank: Die langjährige Bankdirektorin Monika Büger, die anlässlich ihrer Pensionierung gebührend verabschiedet wurde.

Neben Danksagungen aus den eigenen Reihen, welche die ob der Ehrungen ahnungslose Direktorin beinahe zu Tränen rührten, gesellte sich auch die offizielle Stadt Eggenburg. Bürgermeister Georg Gilli, Vizebürgermeisterin Susanne Satory, Stadtrat Mag. Josef



©Willi Brem

Kirbes und Stadtamtsdirektor Gerhard Zeder würdigten Monika Büger als langjährige Förderin von Kunst und Kultur in Eggenburg und überreichten Dank und Anerkennung des gesamten Gemeinderates der Stadt Eggenburg.



© Willi Brem

Stoitzendorfer Werke

Im Kulturkeller Stoitzendorf präsentierten waschechte Stoitzendorfer ihre Werke auf dem Gebiet Malerei, Drechslerei, Keramik und Literatur.

Spiegelungen



© Willi Brem

In der Art Galerie Eggenburg zeigte der Fotoclub gemeinsam mit den beiden Künstlerinnen Lore und Sonja Macho Bilder zum Thema „Spiegelungen“.

Lesung zum Nationalfeiertag



© Willi Brem

Anlässlich des Nationalfeiertages klangen etwas ernstere Töne bei der Lesung der Studiobühne am Kirchenplatz der Theatergruppe Eggenburg an.

„Erste Liebe – Freud' und Leid“

Eine weitere Lesung widmete sich ganz und gar dem ewigen Thema Liebe. Unter dem Motto „Erste Liebe – Freud und Leid“ las der Schauspieler mit Eggenburger Wurzeln Michael Edlinger Texte zum Thema „Schmetterlinge im Bauch“ und alles, was die erste Liebe so ausmacht. Die Neo-Eggenburgerin Theresia Kaiser korrepetierte Simone Eisinger bei lieblichen Liebesliedern.



© Willi Brem

Zumba und Bürgerkorps

Ganz andere Klänge schlug die Musikkapelle des Bürgerkorps in der Stadthalle an, als Zumba-Tänzerinnen ihr Rhythmusgefühl unter Beweis stellten. Bis spät in die Nacht herrschte ausgelasse-



© Richard Stöger

nes Treiben auf der Tanzfläche, dem sich nicht einmal Stadtpfarrer P. Mag. Josef Schachinger entziehen konnte und auch ein Tänzchen wagte.

Kasperltheater



© Brigitt Schrottmayer

Die kleinsten Eggenburger kamen auch nicht zu kurz. Beim Kasperltheater der Kinderfreunde amüsierten sich Kinder, Eltern und Großeltern im Volkshaus königlich.

Honduras in Eggenburg

Die junge Eggenburgerin Cornelia Starek berichtete im Rahmen der Vorstellung der neuen Smartboards der Volksschule mit eindrucksvollen Bildern über ihren einjährigen Aufenthalt in einem Kinderheim in Honduras.

Theaterstück „Stopp“

„Stopp“ hieß das Theaterstück, das die Eggenburger Theatergruppe in der Landesberufsschule präsentierte. Der Wie-



© Brigitte Zach

ner Autor, Helmut Korherr war bei der Uraufführung des Stückes anwesend und zollte den Protagonisten Anerkennung für ihre künstlerische Leistung.

Kabarett mit Otto Jaus

Der Kabarettist Otto Jaus begeisterte



© Martin Kalchauer

im K-Haus mit seinem Soloprogramm „Fast fertig – ein musikalischer Amoklauf“. Die Gäste konnten sich auch an den Zeichnungen der jungen Künstlerin Jennifer Bayer erfreuen.



© Reinhard Podolsky

Andrea Eckert – eine Klasse für sich

Kammerschauspielerin Andrea Eckert überzeugte im Lindenhofsaal mit ihrem Chanson-Programm „Wenn ich mir was wünschen dürfte!“ und mit großem schauspielerischem Können.

Jazz vom Feinsten

Den Abschluss des Kulturherbststreifens bildete dann das Jazzkonzert von „Cool & Easy“ unter der Leitung von Franz Binder im Landgasthaus „Zum Seher“.



© C. Goller

Eröffnungsfest für „Nordstern“ in Engelsdorf



© Leopold Schidl

Kleines Feuerwerk für ein großes Projekt!

ENGELSDORF. Über 200 Interessierte kamen am 9. Oktober zur Eröffnung der vom Land NÖ in Engelsdorf angemieteten Wohneinrichtung für junge Menschen mit besonderem sozialem Hintergrund und staunten über die liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten und den großzügig gestalteten

Outdoor-Bereich dieser Einrichtung. Sie sind genau ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zum Wohlfühlen und Wohnen. Einige Tage zuvor konnte sich die Engelsdorfer Bevölkerung bereits vom gut gelungenen Projekt mit Wohlwühlcharakter mit dem klingenden Namen „Nordstern“ über-

zeugen. Nach monatelanger Suche im ganzen Waldviertel ist die Wahl auf Engelsdorf gefallen und es war wirklich eine gute Wahl. Direktor Leopold Schidl ist begeistert von der neuen Einrichtung für junge Leute und betonte, dass kleine Wohneinheiten großen vorzuziehen sind, da man damit wirklich gute Erfolge erzielen kann.

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete Landesrat Mag. Karl Wilfing die Einrichtung. Zahlreiche Festgäste unter ihnen NR Ing. Mag. Werner Groß, BH-STV. Mag. Daniela Obleser, Bgm Georg Gilli, Vizebgm Susanne Satory und Ortsvorsteher Erich Kienböck sowie GR Margit Koch, die von Anfang an dieses Projekt mit Rat und Tat begleitete, freuten sich mit den jungen Bewohnern an Ihrem neuen Zuhause.

Stadtpfarrer P. Mag. Josef Schachinger erbat den Segen für das Haus und für alle seine Bewohner, so dass „an diesem Ort viel Gutes wachsen kann!“

busta
BEST COMPUTING

Besuchen Sie uns am
Hauptplatz 4 in Eggenburg
zu einem unverbindlichen
Beratungsgespräch
oder kontaktieren sie uns
Tel: 02984 66164
Email verkauf@busta.at

Registrierkassenpflicht?
Wir haben die Lösungen!



Vorarbeiten geleistet

Hochwasserschutz in Gauderndorf



Hochwasserschutzmaßnahmen am Lateinbach: Mag. Fritz Dachsberger, Bürgermeister Georg Gilli, Vizebürgermeisterin Susanne Satory

© Martin Kalchauer/NÖN

Nach dem verheerenden Hochwasser, das Gauderndorf im Jahre 2010 insgesamt dreimal heimgesucht hatte, war die Erarbeitung eines Planes für den Hochwasserschutz in der Katastralgemeinde unabdingbar. In diesem Jahr hat die Fa. Dachsberger wertvolle Vorarbeiten für den künftigen Hochwasserschutz mit der Ausweitung des Gerinnes des Lateinbaches geleistet. Eine Sammelrinne führt

das ausufernde Wasser im oberen Ortsteil in den Bach zurück, wodurch das Problem von Ausuferungen im oberen Ortsteil gelöst werden konnte. Ein Hochwasserschutz, wie z.B. ein Auffangbecken, das den gesamten Ortsbereich von Gauderndorf für ein statistisch gesehen alle 100 Jahre auftretendes Hochwasserereignis sicher machen soll, ist erst in Planung, so die Stadtgemeinde.

„Michael“ und „Egino“ getauft



© Anton Zedler

STOITZENDORF. Gut besucht war auch heuer wieder die Weintaufe in Stoitzendorf. Der Obmann des Weinbauverbandes Wolfgang Kauderer begrüßte die Gäste und Pater Mag. Josef Swierkosz segnete den jungen Wein. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf übernahm die Patenschaft für den Stoitzendorfer Wein der Familie Marhold und gab ihm den Namen Michael, gleichsam als Geschenk für seinen Bruder, der heuer seinen 40. Geburtstag feierte.

Als Pate der Eggenburger Rathauszinne 2015 fungierte HR Mag. Gerhard Dafert, Obmann der Krahuletz-Stiftung und Eggenburger mit Leib und Seele. Wie kann es anders sein, war der Namensgeber seiner Heimatstadt „Egino“ seine Wahl für den außergewöhnlich guten Jahrgang. Beim anschließenden völlig ausgebuchten Kellerkulinarium „Von Keller zu Keller“ sorgte wieder Martin Kranzler mit einem 4-Gänge-Menü mit hervorragender Weinbegleitung für Gaumenfreuden erster Güte.



Versicherungs TIPPS

HANS-PETER
TSCHUPPEN
Versicherungsmakler

Unfallgefahr auf den Pisten

Die Skisaison steht vor der Tür und lockt wieder zahlreiche Österreicher und Touristen auf die heimischen Berge. Jedes Jahr kommt es auf den überfüllten Pisten, schneller als man denkt, zu einem Unfall. Laut der österreichischen Alpinpolizei ist in der letzten Wintersaison zwar die Zahl der Todes- und Unfallopfer zurückgegangen, jedoch bleibt die Zahl der Unfälle mit Fahrerflucht auf konstant hohem Niveau.

Das Sicherheitsbewusstsein der Wintersportler ist zwar in den letzten Jahren deutlich gestiegen, dennoch passieren genügend Unfälle durch Selbst- oder Fremdverschulden. Viele Österreicher glauben im Fall eines Unfalls durch die gesetzliche Versicherung geschützt zu sein. Doch diese springt nur bei den Folgen von Arbeitsunfällen ein, bei Freizeitunfällen wird lediglich die medizinische Grundversorgung gesichert. Gerade beim Skisport am Berg kommen aber auch oftmals horrenden Bergungskosten hinzu, die der Betroffene selbst zahlen muss, wenn er nicht versichert ist. Damit Sie sich sicher Ihrem Vergnügen ohne Angst widmen können, sollten Sie eine private Unfallversicherung abschließen. Diese deckt nicht nur die Bergungskosten, sondern kommt auch für die Folgeschäden (z.B. notwendiger Umbau am Eigenheim durch Invalidität) auf.

Ihr EFM Versicherungsmakler findet für Sie den optimalen Versicherungsschutz mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis für einen ungetrübten Pistenpaß.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen sicheren Urlaub!

H.-P. Tschuppen
Versicherungsmakler

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM Eggenburg
Rathausstr. 3, 3730 Eggenburg
02984/20817, www.efm.at
eggenburg@efm.at

Toller Saisonauftakt

Curler aus Eggenburg: Hervorragender 6. Platz bei internationalem Turnier

EGGENBURG

Nachdem sie sich im Vorjahr den Titel bei den Ottakringer Curling Clubmeisterschaften geholt hatten, starten die Eggenburger Curler mit einem weiteren Erfolg in die neue Wintersaison. Beim ersten Highlight, dem internationalen Turnier in Füssen im Allgäu Ende September, reichte es zum hervorragenden 6. Rang und damit zur Teilnahme an der Siegerehrung!

Ende September startete auch wieder der Trainingsbetrieb in der Wiener Stadthalle. Das nächste Turnier wurde Anfang November in Hamburg gespielt. Bei einem hochklassigen Starterfeld mit 26 Mannschaften aus sechs Nationen (Deutschland, Schweiz, Schottland, Belgien, Tschechien und Österreich) wurde der beachtliche 12. Platz errungen.



Starteten erfolgreich in die neue Saison: Markus Stefan, Gernot Higatzberger, Philipp Gollatz, Hartwig Zimmerl

© z.v.g.

die 10. Oedtseetrophy in Traun. Wenn es die Gegebenheiten erlauben, ist ein Schnuppercurling bzw. Exhibition-Turnier am Eggenburger Eislaufplatz in

diesem Winter geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Informationen zu Curling und dem Ottakringer Curlingclub: www.occ-curling.at



© z.v.g.

Da Philipp Gollatz (Großpetersdorf/Kleinmeiseldorf) die Reise nach Hamburg nicht mitantreten konnte, komplettierte neben Hartwig Zimmerl (Röschitz) und Markus Stefan (Eggenburg) im hohen Norden Deutschlands ein Kitzbüheler „Legionär“ das Quartett um Kapitän Gernot Higatzberger (Eggenburg). Die nächsten Turniere sind die Clubmeisterschaft des OCC sowie

Ein Glückskleeblatt für den Seher



Anna und Wolfgang Tindl, Küchenchef Ladislav Bajcar, Christiane Goller, Karl Lind

© Martin Katschauer/NOB

EGGENBURG. Das Landgasthaus „Zum Seher“ am Eggenburger Hauptplatz ist nun wieder in festen Händen – die bereits seit vorigem Jahr aktiven Betreiber Karl Lind und seine Frau Christiane Goller haben nun gemeinsam mit Anna und Wolfgang Tindl, die in der Nachbarschaft den Bio-La-

den „Wunderland“ betreiben, das Gasthaus fix als Pächter übernommen. Der Verein zur Förderung der Wirtschaft in Eggenburg mit Obmann Richard Küttner, der das Eggenburger Traditionswirtshaus vor dem endgültigen Zusperrern bewahrt hatte, hat sich nun aus dem Betrieb zurückgezogen.

Kindergarten I



EGGENBURG. Als Einstimmung auf die Adventzeit feierten Stadtpfarrer Mag. Sepp Schachinger, die Kindern aus dem Kindergarten I, einige Eltern und die Kindergartenpädagoginnen in der Klosterkirche auch heuer wieder das Martinsfest. Unser Motto für diese Vorweihnachtszeit lautet „Wenn ein Lichtlein brennt, dann ist Advent!“ In diesem Sinne machen wir uns auf unseren Adventweg und gehen Schritt für Schritt auf die Weihnacht zu. Wir laden alle Eltern, Geschwister, Großeltern und alle, die Lust haben, ein, am 21. Dezember um 16.30 Uhr mit uns eine gemeinsame Adventbesinnung zu feiern und anschließend bei Punsch und Keksen den Abend ausklingen zu lassen. Das Team des Kindergartens I wünscht allen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

ein Lichtlein brennt, dann ist Advent!“ In diesem Sinne machen wir uns auf unseren Adventweg und gehen Schritt für Schritt auf die Weihnacht zu. Wir laden alle Eltern, Geschwister, Großeltern und alle, die Lust haben, ein, am 21. Dezember um 16.30 Uhr mit uns eine gemeinsame Adventbesinnung zu feiern und anschließend bei Punsch und Keksen den Abend ausklingen zu lassen. Das Team des Kindergartens I wünscht allen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Kindergarten II



EGGENBURG. Die Vorweihnachtszeit gehört wohl zu den schönsten im Kindergartenjahr. Lebkuchenduft zieht durch die Räume und die Kinder erwarten voller Spannung den traditionellen Besuch des Nikolaus. Gemeinsam bereiten wir uns mit Bastelarbeiten und Kekse backen vor auf Weihnachten, dem die Kinder voller Ungeduld entgegenfiebern.

Das Team des Kindergartens II wünscht allen Eltern und Freunden ein stimmungsvolles, gemütliches Weihnachtsfest sowie viel Glück für 2016 und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

Laternenfest

Gleich dem Rattenfänger von Hameln führte Eggenburgs Nachtwächter alias Mag. Andreas

Zeugwetter den langen Zug von Kindern, Eltern und Großeltern durch die Straßen von Eggenburg anlässlich des Laternenfestes am St. Martinstag.

Ziehen Sie selbst Ihr Glück!

Holen Sie sich Ihre % bei einem Einkauf ab € 150,-

Jedes Los eine Überraschung!

Bis zu 20% Ermäßigung

Ausgenommen Aktionen
Aktion gültig von
1. bis 24. Dezember 2015



STRASSBERGER
Uhren - Schmuck - Optik - Foto - Hörgeräte - Kontaktlinsen
RETZ - EGGENBURG
www.strassberger-retz.at
Vielfalt und Qualität hat einen Namen

ERSTE
BANK
Was zählt, sind die Menschen.

George

Altes
Banking

SCHNELL ÜBERWEISEN

Jetzt wechseln: mygeorge.at

George. Das modernste Banking Österreichs.

5. EGGENBURGER ORGELWORT



Herzruhe

Otto Lechner trägt Franz Kafka vor und spielt Akkordeon, mit Melissa Coleman (Violoncello) und Karl Ritter (Gitarre)

Konzert und Vortrag
Samstag, 5. Dezember 2015 - 18 Uhr
 Landgasthaus Zum Seher
 Hauptplatz 17, 3730 Eggenburg

Karten 14.- / VVK 12.-
 Tourismusinfo Tel. +43 2984 3400
www.orgelwort.at



KULTUR NIEDERÖSTERREICH

EGGENBURGER ORGELWORT
 eggenburg
 Raiffeisenbank Eggenburg

gehobenes Winterquartier

Hallo, Jorge!

EGGENBURG. Der 22-jährige Jorge Gómez Bonmati aus dem spanischen Valencia, der im Zuge des Europäischen Freiwilligen Dienstes bis Juli 2016 das Eggenburger K-Haus Team und die Lehrlingsstiftung bei der Jugendarbeit unterstützt, lädt am 20. Jänner 2016 um 18:00 Uhr zu einer Präsentation ein. Wer mehr von Jorge, seinen Interessen, seiner Kultur und seinen Beweggründen für den Aufenthalt in Österreich erfahren und typisch spanische Spezialitäten verkosten möchte, ist herzlich eingeladen.

Bitte, um Anmeldung bis 18. Jänner unter 02984/3122 oder jugendhaus@khaus.at



© Margit Haider




Frohe Weihnachten

Das Hilfswerk Eggenburg wünscht allen Kundinnen und Kunden sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

www.hilfswerk.at

Gut betreut bis ins hohe Alter

- Mobile Pflege- und Therapieberatung
- Hauskrankenpflege und Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung, mobile Therapie
- Notruftelefon, Menüservice, Essen auf Rädern
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Rufen Sie uns an – Wir sind gerne für Sie da!
 Tel. 02984/48 77, pflege.eggenburg@noe.hilfswerk.at

Fotokalender 2016

Atemberaubend. Landschaft.



2016 Atemberaubend. Landschaft.
 Wald- und Weinviertel

per Stück **25,-** EUR

14 Blatt | A3 | Wandkalender

Der Fotokalender enthält Landschaftsportraits, die erstmals bei der Eröffnung der Eggenburger Kulturwoche 2015 gezeigt wurden.

Erhältlich bei: Trafik Walter, Hauptplatz 2, Eggenburg
 Stadtbücherei, Kremserstraße 1, Eggenburg
 mediadesign, Bachgasse 1, Burgschleinitz

Die Heilige Nacht

Ludwig Thomas „Heilige Nacht“ geht mit der Realität großzügig um. Die Geschichte von Maria und Joseph spielt in einem verschneiten Land mit Bergen und Almhütten, welches eher den Tegernseer Bergen ähnelt als dem „echten“ Heiligen Land. Doch genau wie in der „echten“ Weihnachtsgeschichte sind es nicht die abweisenden Bewohner Bethlehems, die den Heiland zuerst erblicken. In der bayerischen Erzählung ist es ein einfacher Hüterbub, der die Reisenden Maria und Joseph in einen Stall führt und ihnen so ein Nachtquartier bietet.

Die musikalische Umrahmung dieser Weihnachtsgeschichte übernehmen die Stimmtöner, ein a-capella Ensemble erster Güte. Gelesen wird die Geschichte von Elisabeth Stangl und Hans Junek – eine Stunde zum Innehalten, Hinhören, Schmunzeln und Genießen! Freiwillige Spenden!

„Die Heilige Nacht – eine Weihnachtslegende“
SO, 27.12.2015 | 16 Uhr, Klosterkirche Eggenburg



Weihnachtsmusical

Die Regionalmusikschule Ignaz J. Pleyel bietet am Sonntag, 20. Dezember, um 16.30 Uhr unter freiem Eintritt in der Klosterkirche ein Weihnachtsmusical an. Das Musical von Kindern für Kinder ab vier Jahre steht unter dem viel versprechenden Titel „Am Himmel geht ein Fenster auf“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Am Himmel geht ein Fenster auf“
SO, 20.12.2015 | 16.30 Uhr, Klosterkirche



ARTGalerie Eggenburg
3730, Kremsierstraße 11
+43(0)2984/7235

15 Uhr
Autorenlesung
Lore Macho liest aus ihrem
1. Dorfkrimi

Einladung
zur
Adventausstellung
"abstrakte Blüten"

Lore Macho, Sonja Macho
Ingeborg Voglsinger
Franziska Wittmann

am Sonntag,
6. Dezember 2015,
14-17 Uhr

artmacho@gmx.at
www.artmacho.gmxhome.de
www.foto-sonja.at

Verbringen Sie mit uns
einen kunstvollen Nachmittag!

Chor St. Stephan Eggenburg

KLINGENDER ADVENT

8. Dezember 2015 17⁰⁰ Uhr
Pfarrkirche St. Stephan

Musikalische Leitung: Sigrid Falkner

Eine stimmungsvolle Stunde mit feierlichen Gesängen,
adventlichen Liedern und besinnlichen Texten.

Freiwillige Spenden!

Eine schöne Adventzeit wünscht
Ihr Chor St. Stephan Eggenburg

Raiffeisenbank Eggenburg
Kreditbank für den Raum Eggenburg

eggenburg
www.eggenburg.at

LEIDENFROST
PDC/SYSTEMS

mediadesign
ausgestaltung redaktion

DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!



Für ein unbeschwertes Leben: **volkshilfe.**
Pflege und Betreuung zuhause NIEDERÖSTERREICH

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,
benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: **0676 / 8676**
www.noel-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NO oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2015

Veranstaltungen

Dezember

DO, 03.12. | 18.30 UHR
Gesunde Gemeinde: Vortrag
Zahngesundheit, Barocksaal

FR, 04.12. | AB 15 UHR
Punschstand der ÖVP +
SKE, (ab 19 Uhr Advent-
konzert der Singgruppe der
Jugend), Hauptplatz

FR, 04.12. | 19.30 UHR
Eröffnung der Sonderausstel-
lung „Krippen in Eggenburg
– die Eggenburger Krippe“,
Krahuletz Museum

SA, 05.12. | 17 UHR
„Der Nikolaus kommt“,
Festsaal des Rathauses

SA, 05.12. | 18 UHR
5. Eggenburger Orgelwort:
„Herzruhe“, Landgasthaus
„Zum Seher“

SO, 06.12. | 14–17 UHR
Adventausstellung in der
ARTGalerie „Abstrakte
Blüten“ (geöffnet bis
22.12.2015), ARTGalerie,
Kremserstraße 11

DI, 08.12. | 17 UHR
Klingender Advent – Konzert
und Lesung, Pfarrkirche

DO, 10.12. | 19 UHR
Krimi-Lesung mit Natalie
Mesensky, Landgasthaus
„Zum Seher, Hauptplatz 17

FR, 11.12. | AB 16 UHR
Punschstand des Elternver-
eins der VS-Eggenburg +
SKE, Hauptplatz

SO, 13.12. | 10–16 UHR
Weihnachtsbazar,
Krahuletz-Museum

SO, 13.12. | 14 UHR
Führung durch die Sonder-
ausstellung „Krippen in Eg-
genburg – Die Eggenburger
Krippe“, Krahuletz-Museum

DI, 15.12. | GANZTÄGIG
Jahrmarkt (Weihnachts-
markt), Hauptplatz

DO, 17.12. | 18 UHR
Weihnachtlicher Vorspiel-
abend, Aula der Volksschule

FR, 18.12. | AB 16 UHR
Punschstand des Tennisklubs
Eggenburg + SKE, Hauptpl.

SO, 20.12. | 16.30 UHR
Weihnachtsmusical der
Musikschule „Am Himmel
geht ein Fenster auf“,
Klosterkirche

DO, 24.12. | 16 UHR
Kindermette, Pfarrkirche
DO, 24.12. | 22 UHR
Christmette, anschließend
Turmblasen und
Glühweinstand, Pfarrkirche

SA, 26.12. | 9.30 UHR
Patrozinium mit Festmesse
musikalische Gestaltung
Stadtchor Eggenburg, Stadt-
pfarrkirche

SO, 27.12. | 16 UHR
„Heilige Nacht“ – eine Weih-
nachtslegende von Ludwig
Thoma, Klosterkirche

DO, 31.12. | AB 10 UHR
Sauschädl-Essen,
Hauptplatz

DO, 31.12. | 16 UHR
Jahresschlussandacht,
Pfarrkirche

Jänner

SA, 16.01. | 20 UHR
SKE-Ball, Stadthalle

DO, 21.01. | 19 UHR
„Pfarrkirche hl. Leonhard
in Wartberg – ein baulicher
Streifzug von der Gotik zum
Barock“, Vortrag mit Bildern
von Dr. Harald Aichinger-Ro-
senberg, Krahuletz-Museum

FR, 22.01. | 19 UHR
Lichtbildvortrag „Usbekis-
tan“ von Herbert Schram-
mel, Raiba Saal

MO, 25.01. | 18 UHR
Klassenabend der Musik-
schule, Aula der Volksschule

DI, 26.01. | 18 UHR
Klassenabend der Musik-
schule, Festsaal Rathaus

DO, 28.01. | 18 UHR
Klassenabend der Musik-
schule, Festsaal Rathaus

Februar

SA, 06.02. | 21 UHR
Gschnas der Handballer,
Stadthalle

SO, 07.02. | 14 UHR
Kindermaskenball, Einlass
ab 13 Uhr, Stadthalle

FR, 19.02. | AB 10 UHR
Fastensuppenaktion, Kloster

DO, 25.02. | 19.30 UHR
„Woher die Wolken kom-
men“ – Vortrag mit Bildern
von Ass. Prof. Dr. Paul Wink-
ler, Krahuletz-Museum

SO, 28.02. | 17 UHR
Konzert der Musikschule,
Festsaal Rathaus

März

FR + SA, 04. + 05.03.
Tauschmarkt Baby und Kin-
derartikel Frühjahr/Sommer,
Stadthalle Eggenburg, www.muki-eggenburg.at

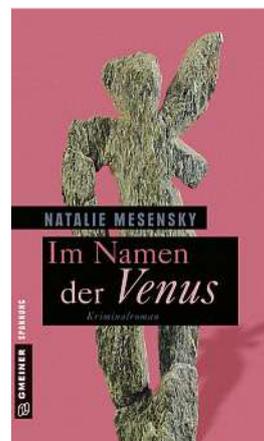
DI, 08.03. | GANZTÄGIG
Laetaremarkt, Hauptplatz

FR + SA, 11. + 12.03.
GANZTÄGIG, Eggenburger
Frauentage, K-Haus

FR–SO, 11.–13.03.
Klemenstridium, Kloster-
kirche

**SO, 13.03. | 9–12 UHR,
13–15 UHR**
Blutspendeaktion des Roten
Kreuzes, Landesberufsschule

Krimi-Lesung mit Natalie Mesensky



Autorin Natalie Mesensky prä-
sentiert ihren neuen Kriminal-
roman »Im Namen der Venus«:
Archäologin Anna Grass er-
mittelt in ihrem ersten Fall!

Eine Veranstaltung
in Kooperation mit dem
forum eggenburg und dem
Landgasthaus Zum Seher.

**Donnerstag, 10. Dezember 2015
19:00 Uhr**

**Landgasthaus Zum Seher
Hauptplatz 17, Eggenburg**

Information und Anmeldung: [forum.eggenburg](http://forum.eggenburg.at)
office@forum.eggenburg.at | Tel.: 0664 500 47 14 | www.forum.eggenburg.at

forum
eggenburg



WWW.GMEINER-VERLAG.DE
Wir machen's spannend

SPANNUNG
GMEINER

Offene Treffs

BABYTREFF – ELKIZ | Eggenburg, Grätzl 3

09.12., 23.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02.;

jeweils 9–10.30 Uhr

ELKIZ – CAFÉ | Eggenburg, Grätzl 3

21.01., 18.02.; jeweils 8.30–10 Uhr

ADVENT – CAFÉ | Eggenburg, Grätzl 3

14.12., 15–16.30 Uhr

FAMILIENTREFF IM ELKIZ | Eggenburg, Grätzl 3

05.12., 15–18 Uhr

MUKI – TREFF | Eggenburg, Grätzl 3

07.01., 04.02.; jeweils 8.45–11 Uhr

OFFENER JUGENDTREFF | K-Haus

10.12./11.12. „Advent – Event“; jeweils ab 15 Uhr (Anmeldung bis 07.12. erforderlich);

08.01. „Olympischer Dreikampf“, ab 15.30 Uhr;

03.– 04.02. Ferien-Special, 18–9 Uhr (Anmeldung bis 01.02. erforderlich)

SPIELGRUPPE 1 – 2 JÄHRIGE | Eggenburg, Grätzl 3

10.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02.;

jeweils 9–10.30 Uhr

SENIORENTREFF (SENIORENBUND) | Stadthotel Oppitz

01.12. (Nikolausfeier), 13.01. (Jahreshauptversammlung),

27.01. (Faschingssitzung), 17.02., 02.03., 16.03. (anschließend 18.00 Uhr Kreuzweg, Klosterkirche); jew. 15 Uhr

INFO- UND KLUBNACHMITTAG (PENSIONISTEN-

VERBAND) | Volkshaus, Bogengasse

29.12. (Jahresabschluss); 13.01.; 24.01. Eisrevue Stadthalle Wien; 03.02.; 08.02. (Fasching); 02.03.; jeweils 14 Uhr

RORATE | Klosterkirche

05.12., 12.12., 19.12.; jeweils 6.30 Uhr

JUGENDMESSE | Klosterkirche

16.01., 13.02., 12.03.; jeweils 18.30 Uhr

PFARRCAFÉ | Pfarrhof, 1. Stock

21.02., 8.30 – 12 Uhr

ZWERGERLTREFF | Pfarrhof, 1. Stock

15.12., 21.01., 16.02., 15.03.; ab 08.30 Uhr

8. Eggenburger Frauentage

EGGENBURG. Sich selbst etwas Gutes tun – eine kleine Auszeit nehmen – Energie tanken – feine Köstlichkeiten genießen – Freunde treffen – mit netten Menschen ins Gespräch kommen und dabei auch noch etwas lernen – all das kann man bei den Frauentage in Eggenburg!

Mehr als 60 Ausstellerinnen sorgen am **11. und 12. März** anlässlich der **8. Eggenburger Frauentage** für zwei ganz besondere Wohlfühltag im K-Haus Eggenburg. Mit Schnupperbehandlungen, Workshops zum Mitmachen und einem breit gefächerten Informationsangebot sorgen Ausstellerinnen, Vortragende und Beraterinnen für ein facettenreiches Programm.

Themen für die Vorträge und Workshops kommen aus dem Bereich der Gesundheit, Ernährung, der Entspannungsmethoden, Lernen, Gedächtnis oder der Kommunikation – lassen Sie sich überraschen!

Abgerundet werden die Tage mit „Special- Highlights“:

- Eine Modeschau der besonderen Art oder
 - Abendlicher Ausklang mit der rockig- klassischen Damenband, „eXtracello“ am 11.03.2016 sowie
 - Eine Lesung von der Autorin Doris Knecht am 12.03.2016
- Zwei abwechslungsreiche Tage für Töchter, Freundinnen, Mütter und Großmütter – aber auch MÄNNER sind herzlich willkommen!

Frauentage Eggenburg:

11. März 2016 | 13.30 -19 Uhr

12. März 2016 | 10 – 19 Uhr

Veranstaltungsort: K-Haus – „Das Jugendhaus im Waldviertel“, Baptist Stöger Platz 2, 3730 Eggenburg

Trauungstermine 2016



© Maria Fieck-Buijs/fotolia.com

Beim Standesamtsverband Eggenburg werden während der Amtsstunden täglich und zusätzlich an folgenden Samstagen standesamtliche Trauungen vorgenommen:

Samstag	16. Jänner
Samstag	20. Februar
Samstag.	12. März

brunnen
markt
eggenburg

Jeden Samstag
8 – 12 Uhr
am Hauptplatz

(Winterbetrieb von 12.12.2015 – 19.03.2016)

Johann Evangelist Zelibor

Berühmter Naturforscher des 19. Jahrhunderts stammt aus Eggenburg

EGGENBURG

Wenigen ist bekannt, dass außer Johann Krahuletz ein weiterer berühmter Naturforscher des 19. Jahrhunderts in Eggenburg, nur etwas mehr als drei Jahrzehnte später, noch dazu im selben Haus, geboren wurde. Sein Geburtstag jährte sich heuer zum 200. Male: Am 5. Februar 1815 erblickte Johann Evangelist Zelebor im späteren Geburts- und Sterbehaus des Forschers Prof. Johann Krahuletz, heute Kremserstraße 2, als Sohn von Franziska und Ignaz Zelibor, das Licht der Welt. Sein Vater Ignaz arbeitete als Tischlermeister.

Nachdem er die Ortsschule besucht hatte, trat der junge Johann in die Fußstapfen seines Vaters und begann eine Tisch-

lerlehre. Von 1835–1845 arbeitete er selbständig als Tischlermeister. Um die Mitte der Vierziger-Jahre wurde er am k. k. zoologischen Naturalienkabinett, dem Vorläufer des Naturhistorischen Museums in Wien, als k. k. Hofhausdiener angestellt und dort 1849 zum Präparator ernannt.

Am 21. März 1857 erfolgte seine Beförderung zum Assistenten an diesem Institut, wobei er wegen seines Könnens auserwählt wurde, an der Weltreise der „Novara“, als Präparator in den Jahren 1857-1859 teilzunehmen, von der er mit zahlreichen Präparaten und Tieren zurückkam. Nach seiner Rückkehr wurde er zum Kustos ernannt. Er verwaltete bis zu seinem Tode die ihm anvertraute Sammlung der Säugetiere und hatte sich auf der Weltreise so bewährt, dass er nun selbstständig zu Expeditionen, zum Teil im Auftrage des k. k. Obersthofmeisteramtes, nach Ägypten und Ceylon, dem heutigen Sri Lanka, gesandt wurde.

Erst 54 Jahre alt verstarb er an den Folgen des Sumpffiebers, das er sich auf den Jagden in Ceylon zugezogen hatte. Johann Zelebor war ein bekannter Ornithologe und Naturwissenschaftler, dessen Privatsammlung nach seinem Tode vom Naturalienkabinett angekauft wurde. Von mehreren Kindern, die ihn überlebten, war der älteste Sohn, Rudolf ebenso Präparator am k. k. Naturhistorischen Hofmuseum und ein weiterer übte diese Tätigkeit im Landesmuseum Sarajewo aus.

Ein vorerst unbedeutender Eggenburger Tischlergeselle nahm ruhmreich teil an der letzten Weltumsegelung der MS Fregatte Novara, kein Expeditionsschiff im herkömmlichen Sinne, sondern eine Forschungs- und Testplattform zur Erprobung neuester Technologien und zur Verbreitung der Österreichischen Flagge.

Prof. Burghard Gaspar



© Archiv Gaspar

Johann Evangelist Zelibor (1815–1869)

*Wir wünschen
unseren Kunden
Frohe Weihnachten
und alles Gute für's
Jahr 2016!*

*Ihre Raiffeisenbank
Eggenburg*

**Mit Bausparen im Dezember eines von
32 Husky-Erlebniswochenenden oder ein
Paar Schneeschuhe von TSL gewinnen!**

Raiffeisenbank Eggenburg
mit Bankstellen in Maissau, Sigmundsherberg,
Niederschleinz, Röschitz, Theras und Straning



Stadtarchiv Eggenburg: Durchforsten Sie Ihre „Schätze“!

EGGENBURG. Prof. Burghard Gaspar und Willibald Jordan bitten die Bevölkerung um Unterstützung an ihrer gemeinsamen Arbeit am Stadtarchiv Eggenburg! „Wir möchten das vorhandene Archiv und die reichhaltigen vorhandenen Unterlagen zeitgemäß gestalten und weiterführen. Neben den Dokumenten der Stadt Eggenburg vom Jahre 1277 an, sollen sich möglichst viele Unterlagen, ob im Original oder in Kopie, im Stadtarchiv wiederfinden, um die Quellenbasis für die derzeitigen und auch zukünftigen Forschungen zu erweitern“, so Willi Jordan. Im derzeitigen Stadtarchiv, betreut von Archivar Burghard Gaspar, schlummern Unterlagen aus früheren Jahrhunderten so wie Schriften und Unterlagen bis etwa 1960 insgesamt etwa 600.000 Seiten! In Ergänzung dazu werden nun auch die jüngsten Jahrzehnte aufgearbeitet,



Willi Jordan und Prof. Burghard Gaspar wollen das Stadtarchiv auf den neuesten Stand bringen – und bitten die Eggenburgerinnen und Eggenburger um Unterstützung.

katalogisiert und zu digitalisieren versucht. Eine spannende Aufgabe, die sich sicherlich über viele Jahre hinziehen wird und eigentlich nie fertig werden kann. Das angesammelte Material wird derzeit laufend gesichtet und mit Zeitzeugen aufgearbeitet. „Alle Schriften, Zeitungsmeldungen, Aufzeichnungen, Bücher, Fotos etc. wol-

len wir ergänzend zum Stadtarchiv inventarisieren und auch weiterhin für wissenschaftliche Arbeiten zugänglich machen. Seit Jahren werden diese bereits für Seminare der Universität Wien, für Diplomarbeiten und Dissertationen von Studenten und Studentinnen verwendet. Es existieren unzählige Publikationen über Gemeinde und Stadt Eggenburg – doch, wo befinden sich diese Werke? Mit unserer Arbeit wollen wir auch hier Antwort geben können“, meint Gaspar. *Durchforsten auch Sie Ihre „Schätze“ und stellen Sie bitte diese Unterlagen in Kopie oder Original zur Verfügung. Jeder Eingang ins Stadtarchiv wird aufgezeichnet. So helfen Sie uns, unsere Geschichte und die der Stadt für unsere zukünftigen Generationen zu konservieren!*

*Prof. Burghard Gaspar
Willibald Jordan*

Kriegerdenkmal am Friedhof renoviert

EGGENBURG. Lange schon war die Renovierung des Kriegerdenkmals für die Gefallenen des 1. Weltkrieges am Eggenburger Friedhof virulent. Die Bepflanzung war überaltert, das Kriegerdenkmal selbst renovierungsbedürftig, die Friedhofsmauer dahinter bedurfte dringend einer Sanierung. Im Frühjahr des heurigen Jahres nahm man schließlich mit dem Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes für Wien und NÖ, Ing. Otto Jaus, Kontakt auf und vereinbarte eine Generalsanierung dieser Gedenkstätte. Kurz vor Allerheiligen war es dann soweit: Das auf die Restaurierung von historischen



Gebäuden und Denkmälern aus Stein spezialisierte Eggenburger Unternehmen Worek renovierte das Denkmal, Bauhof und Friedhofsmitarbeiter der Gemeinde sanierten die Friedhofsmauer und es wurden neue Sträucher gesetzt.

Das Schwarze Kreuz übernahm die Kosten für die Denkmalrenovierung und

auch die der neuen Bepflanzung.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, diesen Teil des Eggenburger Friedhofs neu zu gestalten und somit ein würdiges Andenken an die Gefallenen des 1. Weltkrieges zu erhalten!

Ärzte & -innen

Wochenenddienst der ÄrztInnen

von Samstag 7.00 Uhr – Montag 7.00 Uhr
an Feiertagen: Vortag ab 20.00 Uhr bis nächster Tag 7.00 Uhr
Diensthabender Arzt: ÄRZTENOTRUFNR.: 141 (ohne Vorwahl)

Freiwillige Feuerwehr	(Notruf 122)
Polizei	(Notruf 133)
Polizeiinspektion Eggenburg, Pulkauerstr. 33	059 133 3434
Rettung 059 144 58000	(Notruf 144)
Vergiftungs-INFO	01 406 4343
Ausland und Handy	EURO-Notruf 112

ÄrztInnen für Allgemeinmedizin

DR. DORIS BUSTA, WAHLÄRZTIN T: 0676 83884484

Ärztin für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Homöopathie, Bioresonanz; Ordination nach tel. Vereinbarung

DR. OTTO SOUKUP, GEMEINDEARZT T: 02984 2440

Arzt für Allgemeinmedizin; MO/DO/FR 8.00 – 11.00 Uhr, DI 10.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr

DR. RENATE SOUKUP, WAHLÄRZTIN T: 02984 2440

Ärztin für Allgemeinmedizin; DI/FR 8.00 – 11.00 Uhr

DR. ROSEMARIA ZANDL, GEMEINDEARZT T: 02984 3510

Ärztin für Allgemeinmedizin; MO/DI/MI/FR 6.30 – 11.00 Uhr, DI 16.00 – 18.00 Uhr

DR. SABINE ZOTTER T: 4516, 287 27, M: 0676 451 24 52

Ärztin für Allgemeinmedizin; DI 17.00 – 19.00 Uhr

FachärztInnen

OA DR. JÜRGEN HEGER T: 0650 3939401

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ordination: DO 15.00 – 18.00 Uhr, weiterer Wochentag nach Vereinbarung

OA DR. BIRGIT NACHTMANN T: 0677 61258375

Fachärztin für Innere Medizin, Endokrinologie & Stoffwechsel
Wahlärztin für alle Kassen, Ordination: Mo–Fr 15.00–18.00 Uhr, Termine n. Vereinbarung, www.internistin-nachtmann.at

OA MedR. DR. GERALD OPPECK T: 02984 4757

Facharzt für Innere Medizin, Voranmeld.: MO – DO 9.00 – 17.00 Uhr unter T: 0664 3387124; MO 14.30 – 20.30 Uhr, DI 7.00 – 13.00 und 14.00 – 20.00 Uhr, MI 6.30 – 7.30 Uhr, DO 15.00 – 16.00 Uhr

PRIM. DR. ERNST ULSPERGER T: 0664 3551141

Facharzt für interne Medizin, Onkologie und Haematologie
Ordination jeden MI (gegen Voranmeldung), keine Kassen

OA DR. GERALD WUNDERER T: 0664 1171700

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, psychosomatische Medizin, Allgemeinmedizin, spezielle Schmerztherapie; www.healthmed.at, mail@healthmed.at, Termine n. Vereinbarung

ZahnärztInnen

DR. REINHARD FINGER T: 02984 4410

FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Alle Krankenkassen, Privatarzt für Implantate und Orthodontie, MO 13.00 – 17.00 Uhr, DI/DO 9.00 – 12.00, 13.00 – 17.00 Uhr, FR 9.00 – 12.00 Uhr

DDR. GERALD JAHL

T: 02984/20013

FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; Privatpraxis für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, MO 12.00 – 17.00 Uhr, DI 9.00 – 13.00 Uhr, MI 9.00 – 14.00 Uhr, DO 9.00 – 14.00 Uhr, www.implantat.or.at

AugenärztInnen

Ordinationszeiten für folgende Fachärzte der Augenheilkunde gegen Voranmeldung; keine Kassen

OA DR. FRANZ FIDESSER

T: 02984 2613

FA für Augenheilkunde,

MI 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

PRIM. DR. JOHANNES FUNDER

T: 02984 2613

FA für Augenheilkunde, DI/DO 16.00 – 18.00 Uhr

OA DR. ANDREAS KÖLBL T: 02984 2613, 02982 4883

FA für Augenheilkunde, FR 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

OA DR. ALEXANDRA LAUSCH

T: 02984 2613

FA für Augenheilkunde, MO – DO 16.00 – 18.00 Uhr

Therapeutinnen und Therapeuten

MAG. BURKHARD DAFERT

T: 02984 3991

Klinischer Psychologe und Psychotherapeut, Verhaltenstherapie

GABRIELE DWORAK

T: 0664 1770934

ganzheitliche Lebens- und Sexualberatung

BIRGIT FRASEL

T: 0664 1847817

Mobilmasseurin

MAG. (FH) RENE HÜBL-FISCHER

T: 0664 5123950

Systemischer Supervisor und Sozialarbeiter
um telefonische Terminvereinbarung wird ersucht

DR. WOLFGANG JANK

T: 0650 9229698

Psychotherapeut

MAG. GUDRUN LIEBHART

T: 0676 565 22 43

Psychologin, Mo und Do 8.00–18.00 Uhr

MARKUS PFAUNZ

T: 0699 19018959

Masseur, Heilmasseur

CLAUDIA WALLA

T: 0664 5107011

Heilmasseurin, Reha-Therapie

MAG. IRENE ZAHRL

T: 0664 35 65 198

Psychologin, Psychologische Beratung

PSYCHOLOGISCHE/PSYCHOTHERAPEUTISCHE

DOPPELPRAXIS, Termine nach persönl. Vereinbarung

Mag. Petra Tschögl

T: 0664 5401760

Christine Wöber

T: 0676 5946347

PHYSIKALISCHE ABTEILUNG

T: 02984 3537

Im Untergeschoss des Landespflegeheimes (Rechpergerstraße 2), tel. Anmeldung mit ärztlicher Anweisung

VKKJ-AMBULATORIUM

T: 02984 20208

Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche

TierärztInnen

TA DR. GERHARD EDER T: 02984 2667, 0664 4138960

Ordination: MO/MI/DO/FR 16.00 – 18.00 Uhr, DI/SA 09.00 – 11.00 Uhr

Apotheke: MO/MI/FR 10 – 11 Uhr, DI 13 – 14 Uhr

TA MAG. CATHARINA SCHUH

T: 0664 6319433

MO/MI/FR 17.00 – 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Psychologische Doppelpraxis



EGGENBURG. Eine psychologische/psychotherapeutische Doppelpraxis ist vor kurzen in Eggenburg eröffnet worden:

Mag. Petra Tschögl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, MBSR Lehrerin, Diplomlehrgang Arbeitspsychologie. Seit 2007 tätig im psychosomatischen Zentrum Eggenburg. Behandlungsschwerpunkte Erschöpfungssyndrom, Depression, Ängste, stressbezogene Erkrankungen.

© Margarete Jarmer

Arbeitsbereiche:

Individuell: Psychologische Beratung und Behandlung für Erwachsene. Nach einem vertraulichen Erstgespräch wird gemeinsam entschieden, ob und wie ein weiterer Weg der Behandlung und Beratung aussehen kann.

Gruppenkurse: „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ (MBSR – mindfulness based stress reduction).

Termine nach persönlicher Vereinbarung: 0664/5401760



Christine Wöber

Psychotherapeutin, Personenzentrierte Psychotherapie, Supervisorin, Lehrtherapeutin und Ausbilderin der ÖGWG

Seit 2007 tätig im psychosomatischen Zentrum Eggenburg. Bis 2014 Leitung der Behandlungseinheit für Angsterkrankungen. Nunmehr Leitung des Kompetenzbereiches für Somatoforme Störungen

und Chronisches Schmerzsyndrom. Seit 2006 freiberufliche Arbeit in freier Praxis, bisher in Ravelsbach.

Arbeitsbereiche:

Wege aus Angst, Panikattacken, Depression und Umgang mit chronischen Schmerzen; Bewältigung von Verlust, Trauer, Trennung und Konflikten; Impulse zu einer gelingenden Beziehungsgestaltung; Entwicklung eines gesunden Umgangs mit Leistungsdruck und Stress; Persönlichkeitsentwicklung, Selbst- und Sinnerfahrung. Supervision und Coaching für Einzelpersonen, Teams und Gruppen.

Termine nach persönlicher Vereinbarung: 0676/5946347, christine.woeber@gmx.at

Kostenbeiträge für Psychotherapie von allen Kassen

Neue Internistin

EGGENBURG. Die Internistin Dr. Birgit Nachtmann hat eine neue Ordination in Eggenburg eröffnet. Die Wahlärztin für alle Kassen ist Oberärztin an der Internen Abteilung im Landeskrankenhaus Horn. Unter dem Dach ihrer Philosophie „Viel Zeit für die Patienten, liebevolle Betreuung, rasche Terminvereinbarung, geringe Wartezeit“ bietet sie folgende Behandlungsschwerpunkte:



- Diabetes mellitus Typ 1 & 2 (Optimierung der Blutzuckereinstellung, Insulintherapie, orale Antidiabetische Therapie, Insulinpumpen, FIT-Therapie)
- Therapie Aktiv Ärztin (www.therapie-aktiv.at)
- Gestationsdiabetes
- Adipositas
- Fettstoffwechselstörungen
- Bluthochdruck
- Operationsfreigaben (interne Begutachtung vor Operationen und Risikoevaluierung)
- Ernährungsberatung
- Erkrankungen der Schilddrüse
- Osteoporose
- Nierenerkrankungen
- Hormonelle Erkrankungen
- Befundbesprechung und Beratung
- Gewichtsreduktion unter ärztlicher Kontrolle
- allgemeine internistische Betreuung

Dr. Birgit Nachtmann, Eggenstraße 4, 3730 Eggenburg

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter

0677-612 583 75, Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr

www.internistin-nachtmann.at



STADTAPOTHEKE
Zum heiligen Leopold

Mag. pharm. Hermann Geyerhofer KG
3730 Eggenburg, Kremserstraße 7, Tel.: 3512

Für Sie geöffnet: Mo. - Fr.: 8 - 12 u. 14 - 18 Uhr
Sa.: 8 - 12 Uhr

Den jeweiligen Wochenbereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte der Lokalzeitung!

Rundum aktualisiert

Schausammlung im Krahuletz-Museum wird neu aufgestellt

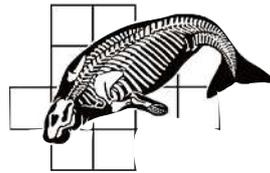
EGGENBURG

Derzeit wird die Archäologische Schausammlung des Krahuletz-Museums gänzlich neu aufgestellt. Zuletzt war vergangenes Frühjahr der Bereich Eisenzeit „Hallstattfürst und Keltenkrieger“ eröffnet worden.

„Zwillinge vom Wachtberg“

Um gleichsam die Wartezeit bis zur Fertigstellung der nächsten größeren Etappe, Eggenburg im Mittelalter, im April nächsten Jahres zu überbrücken, wurden nun die Bereiche Alt- und Jungsteinzeit um einige Attraktionen bereichert: In der Ausstellung zur Altsteinzeit sind seit Ende Oktober die sogenannten „Zwil-

linge von Krems-Wachtberg“ zu sehen. Das Naturhistorische Museum Wien, wo das Original aufbewahrt, aber nicht ausgestellt ist, überlies dem Eggenburger Museum ein mit Streifenlichtscanner erstelltes 3D-Modell dieser ältesten menschlichen Skelette, die wir derzeit aus Österreich kennen. Es handelt sich um die Überreste zweier Neugeborener,



KRAHULETZ MUSEUM

die man vor etwa 32.000 Jahren unter dem Schulterblatt eines Mammuts bestattet hatte und die 2005 bei archäologischen Forschungen am Wachtberg in Krems gefunden wurden.

Wohnraum aus der Jungsteinzeit

Auch im Bereich Jungsteinzeit gibt es Neues zu entdecken: Die Ausstellung wurde durch das lebensgroße Modell eines Wohnraumes mit Herdstelle, Einrichtungsgegenständen und Werkzeugen bereichert. Die Vorbilder zu unseren Rekonstruktionen sind zum Teil prähistorische Tonminiaturen, zum Teil aber auch Originalfunde, die durch günstige Bedingungen, etwa unter Wasser, erhalten blieben.

Die Eggenburger Weihnachtskrippe



Einblick in die komplizierte Arbeit der Restauratoren und der naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden. Daneben sind Weihnachtskrippen und Krippenfiguren aus den Beständen des Museums zu sehen.

Interessant ist auch, dass aus Eggenburg der bislang älteste Beleg für eine Weihnachtskrippe in Niederösterreich nördlich der Donau überliefert ist: 1636 vermachte die Eggenburger Bürgersfrau Barbara Daumbin letztwillig „dem Jesuskindlein in der Krippen ein Kindsdecklein aus Goldstuck“.

Bis zum 30. Dezember 2015 sind im Krahuletz-Museum Teile einer Weihnachtskrippe zu sehen, die ursprünglich in der Eggenburger Klosterkirche aufgestellt war. Sie kam in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts in das Niederösterreichische Landesmuseum, wo sie inventarisiert

wurde. Mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes NÖ wurden die Figuren und Gebäude aufwendig restauriert. Wahrscheinlich stammt sie aus dem Nordböhmisches/mährischen Raum und wurde nach stilistischen Vergleichen um 1700 angefertigt. Die Sonderausstellung zeigt alle vorhandenen Objekte und gibt



Hollywood-Legende Eric Pleskow in Nostalgiewelt

EGGENBURG. Das Flair von internationaler Filmgeschichte wehte kürzlich durch die Nostalgiewelt: Der legendäre Hollywood-Filmproduzent Eric Pleskow stattete dem Museum am Hauptplatz auf Einladung von Bundesminister Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter einen Besuch ab. Der 91-jährige Pleskow zeigte sich sehr interessiert und scherzte mit den Anwesenden bei Mohnorte in echtem Wienerisch.

In Wien 1924 als Sohn einer jüdischen Familie geboren, mußte Eric Pleskow vor den Nazis nach Amerika fliehen. Er erhielt in New York bei einem Filmemacher eine Assistentenstelle, der ihm das Ba-



Fachsimpelei mit einem ganz Großen: Filmexperte Mag. Andreas Zeugswetter hat Gelegenheit zu einem Gespräch mit der Hollywoodlegende Eric Pleskow.

siswissen des Filmschnittes beibrachte. Dies war der Anfang seiner Karriere im Filmgeschäft. Er verwirklichte den ame-

rikanischen Traum und wurde vom Praktikanten zum 14-fach Oscar-gekrönten Filmemacher. 1973 wurde er Präsident von United Artist und erlangte drei Mal in Folge den Oscar für den besten Film für „Einer flog übers Kuckucksnest“, „Rocky“ und „Der Stadtneurotiker“. Aber auch Welterfolge wie „Amadeus“, „Der mit dem Wolf tanzt“ oder „Das Schweigen der Lämmer“ kann Pleskow für sich verzeichnen.

Der Präsident der Viennale wurde 2007 zum Ehrenbürger der Stadt Wien ernannt und erhielt 2009 für seine Verdienste um die Republik Österreich das Große Ehrenzeichen.

© Wolfgang Brandstetter

etiketten&druck
Wagner e.U.

Drucktechnik in höchster Perfektion

Etiketten - Drucksorten
Werbetechnik - Beschriftung
Grafik - Design
Webdesign

3730 Eggenburg Hauptplatz 16
Tel: 02984/20801 office@weinetiketten.at

www.weinetiketten.at

DR. ROMAN FREY-FREYENFELS



A-3730 Eggenburg, Hauptplatz 24

Telefon: 02984/2267

Fax: 02984/2267-4

Mobil: 0664/4247094

E-Mail: kanzlei@notar-frey-freyenfels.at

Internet: www.notar-frey-freyenfels.at

GRUNDBUCH- UND FIRMENBUCH-EINSICHT



Amtszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 17 Uhr
Mi 8 bis 12 Uhr





KF KF **KRAMER & FIEDLER GMBH**
Fliesen- und Plattenverlegung

Parisdorferstr. 1 • 3712 Maissau
Tel.: 02958-83673, Fax: 8367333
www.fliesenspezialist.at

*Wir wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!*

Ihr Fliesenspezialist



LICHTENEGGER GmbH
GETRÄNKEHANDEL & SHOP

Kurt Lichtenegger
Wienerstraße 11
3730 Eggenburg

T: 02984 / 20 850 Fax DW 50
M: 0664 / 42 43 386

www.bier-lichtenegger.at



Vertretung in ALLEN
rechtlichen Belangen

- Verkehrsunfälle
- Verträge
- Scheidungen
- Familienrecht
- Schadenersatz

RECHTSANWALT

DR. ENGELBERT REIS

3580 Horn | Florianigasse 5
T 02982/2340 | F 02982/2340-9
ra@reis.at
www.reis.at

ERSTE ANWÄLTICHE AUSKUNFT KOSTENLOS



Der faire Credit der TeamBank Österreich.

Wie mache ich aus dem Konto-Minus ein entspanntes Plus?

Ganz einfach: mit dem fairen Credit.

der faire Credit

Empfohlen durch:

VOLKSBANK
EGGENBURG

www.horn.volksbank.at



HOFER
HOFERMEDIA.AT

Alfred Komarek
Alt, aber **Polt**
Kriminalroman

€19,90

Lore Macho
Tödlicher Reichtum
Dorfkrimi

€12,90

BÜCHER FÜR WEIHNACHTEN
HOFER | EGGENBURG - 02984-3836

90. Geburtstag Gerta Silberbauer



(4) © Willi Brem

Sohn Univ. Prof. Dr. Karl Silberbauer, Gerta Silberbauer, Tochter Gerta Wipplinger; stehend: Anna Hahn, Paula Fuchs, Hannes Wipplinger, Vbgm. Susanne Satory, P. Mag. Sepp Schachinger, GR Margit Koch

Goldene Hochzeit Ernst und Heidi Brumüller



GR Margit Koch, Tochter Mag. Sigrid Falkner mit Sohn Simon, Tochter Kerstin Hauser mit Elias, Ernst und Heidi Brumüller, Tochter Dagmar Starek mit Stefan und Valentin, Bgm. Georg Gilli

90. Geburtstag Theresia Plank



Tochter Anita Braun, Theresia Plank, Sohn Manfred; stehend: P. Mag. Josef Schachinger, GR Margit Koch, Bgm. Georg Gilli

Goldene Hochzeit Karl und Erna Etzel



Karl und Erna Etzel, Bgm. Georg Gilli

UNSERE JÜNGSTEN

DIE STADTGEMEINDE EGGENBURG
GRATULIERT DEN ELTERN VON:

- Anja EBER
- Adam GILLI
- Georg GRAF
- Elias MATTES
- Annika NEUGEBAUER
- Anton AMON
- Felix TUTSCHEK
- Paul BUSTA



(2) © fotolia.com

GLÜCKWUNSCH!

DIAMANTENE HOCHZEIT:

- Erika und Josef Glomser

GOLDENE HOCHZEIT:

- Christine und Reinhard Schneider
- Erna und Karl Etzel
- Friederike und Franz Aufmesser
- Heidelinde und Ernst Brumüller

90. GEBURTSTAG

- Leo Steininger
- Erna Eichhorn
- Theresia Plank
- Gerta Silberbauer





KUNSTEISLAUFPLATZ EGGENBURG

3730 Eggenburg, Kühnringerstraße 1

Tel.: 02984/3333

oder Tel.: 0664/27 65 102 – Herr Willibald Fiedler

Eislaufplatz täglich geöffnet

14.00 – 19.00 Uhr

Eis- und Asphaltstockschießen

19.30 – 22.00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Tageskarten

Kinder bis 5 Jahre	<i>Eintritt frei</i>
Kind / Jugendlicher (bis 15 Jahre) Lehrlinge, GWD, Studenten	€ 2,00
Erwachsener	€ 3,00
Familie	€ 6,00
Familie (bei Vorlage des NÖ Familienpasses)	€ 5,50
Schüler im Unterricht pro Kind	€ 1,00
Senioren	€ 2,50
Kurzzeitkarte / 2 Stunden	(€ 3,00) € 2,00

(Verrechnet werden € 3,00 beim Verlassen innerhalb von 2 Stunden wird € 1,- rückerstattet)

Blockkarten (10er-Block)

Kind / Jugendlicher (bis 15 Jahre), Lehrlinge, GWD, Studenten	€ 18,00
Senioren	€ 20,00
Erwachsene	€ 25,00

Saisonkarten

Kind / Jugendlicher (bis 15 Jahre) , Lehrlinge, GWD, Studenten	€ 32,00
Senioren	€ 35,00
Erwachsene	€ 45,00
Familie (bei Vorlage des NÖ Familienpasses)	€ 75,00
Familie	€ 90,00
Familie ab 4 Kinder der eigenen Familie (ermäßigter Sondertarif)	€ 60,00

Eisstockschießen und Asphaltstockschießen 19.30 – 22.00 Uhr

1 Bahn	€ 35,00
1 Bahn Berufsschüler nachm.	€ 25,00
Eishockey Platz ab 19.30 – 22.00 Uhr	€ 70,00
Eis abziehen innerhalb des gebuchten Termines	€ 12,00

